

TÜRKEI

Die Türkei verfügt über eine dynamische Wirtschaft, die durch einen komplexen Mix aus einem modernen Industrie- und Handelssektor und einem traditionellen Agrarsektor gekennzeichnet ist. Die Textil- und Bekleidungsindustrie ist der größte Wirtschaftszweig und macht ein Drittel der Beschäftigung in der Industrie aus. Die Automobil- und die Elektronikindustrie gewinnen an Bedeutung und haben die Textilindustrie in der Zusammensetzung der türkischen Exporte bereits überholt. Auch wenn die Wissenschafts- und Innovationsindikatoren der Türkei hinter denen der meisten OECD-Länder liegen, erzielte das Land in den letzten Jahren einige gute Ergebnisse.

Die Bruttoinlandsaufwendungen für FuE (GERD) der Türkei beliefen sich 2008 auf 0,73% des BIP, sie haben sich somit gegenüber den 0,37% des Jahres 1998 beträchtlich erhöht. Die GERD sind in realer Rechnung jahresdurchschnittlich seit 1998 um 11% und seit 2003 um 15% gewachsen. 2008 finanzierte die Wirtschaft 47% der GERD, der Staat 32%. Die unternehmensfinanzierten GERD betragen 2008 lediglich 0,3% des BIP, sie haben sich indessen in den letzten zehn Jahren verdoppelt. Die FuE-Ausgaben des Unternehmensektors (BERD) machten 2008 insgesamt 0,3% des BIP aus, womit die Türkei zwar auf dem fünftletzten Platz im OECD-Raum liegt, sie sind aber kräftig gestiegen. In realer Rechnung haben die BERD in den letzten zehn Jahren bis 2008 mit einer jahresdurchschnittlichen Rate von 18% zugelegt.

2008 wies die Türkei weniger als ein Triade-Patent je Million Einwohner und nur 272 wissenschaftliche Artikel je Million Einwohner auf. Bei den wissenschaftlichen Artikeln war jedoch eine starke Zunahme zu beobachten, da sich ihre Produktion in den zehn Jahren bis 2008 mehr als verdreifacht hat. Die Zahl der Triade-Patente ist mit einer kumulierten Jahresrate von 9% ebenfalls kräftig gewachsen. Im Zeitraum 2004-2006 führte ein überdurchschnittlich hoher Anteil (19%) der Unternehmen Produktinnovationen am Markt ein, und ein ebenfalls überdurchschnittlich hoher

Anteil (51%) der Unternehmen brachte nicht-technologische Innovationen auf den Markt.

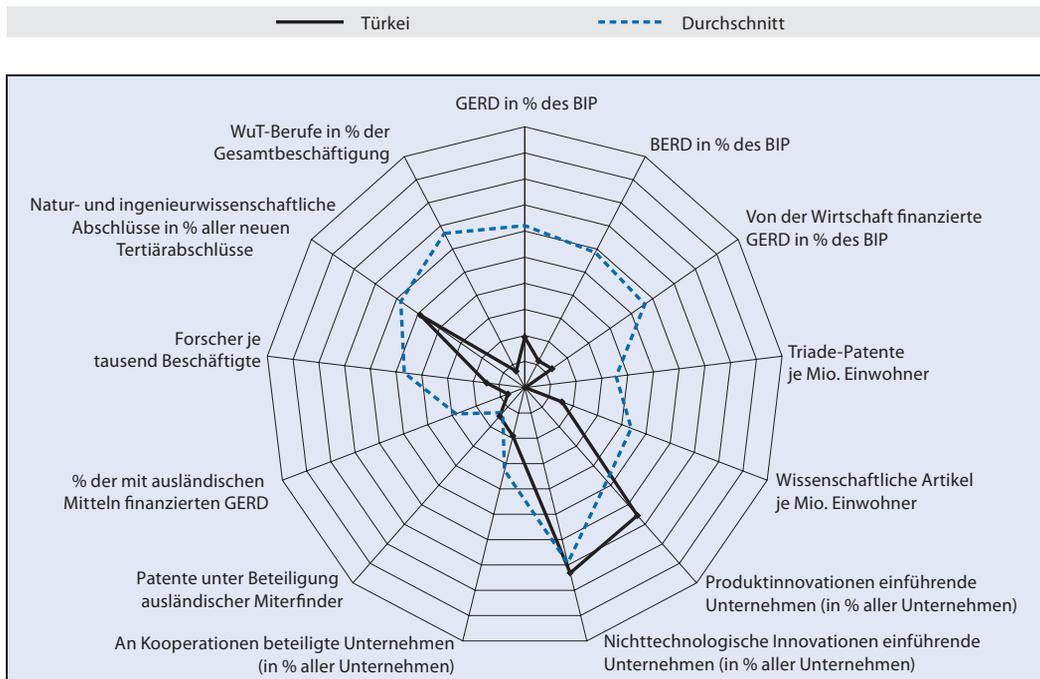
Die Indikatoren zur Messung der Innovationsbeziehungen deuten auf schwache Ergebnisse hin. Nur 1,3% der GERD wurden 2008 mit ausländischen Mitteln finanziert, und lediglich 6% der Unternehmen waren im Zeitraum 2004-2006 an Innovationskooperationen beteiligt. Dagegen wurde im Zeitraum 2005-2007 ein überdurchschnittlich hoher Anteil an Patentanträgen (9%) gemäß dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT) unter Beteiligung ausländischer Miterfinder eingereicht.

Die durch die Humanressourcenindikatoren für den Bereich Wissenschaft und Technologie gemessenen Leistungen sind schwach. 2007 zählte die Türkei nur 2,4 Forscher je tausend Beschäftigte, die Zahl der Forscher ist aber in den letzten zehn Jahren um mehr als 12% gestiegen. Die Arbeitslosigkeit unter Tertiärabsolventen ist mit 6,9% nach wie vor hoch. Der Anteil der neuen Studienabschlüsse in Natur- und Ingenieurwissenschaften wie auch der Anteil der WuT-Berufe an der Gesamtbeschäftigung war 2008 mit 18% bzw. 12,7% niedrig.

Das BIP der Türkei wuchs zwischen 2001 und 2007 mit einer soliden jahresdurchschnittlichen Rate von 6,8%. Das Wachstum verlangsamte sich 2008 auf 0,7%, und das BIP schrumpfte 2009 um 4,7%. Die Arbeitslosigkeit erhöhte sich von 8,8% 2007 auf 12,6% 2009. Im Vergleich zu den Vereinigten Staaten belief sich das Pro-Kopf-BIP 2008 auf 30%.

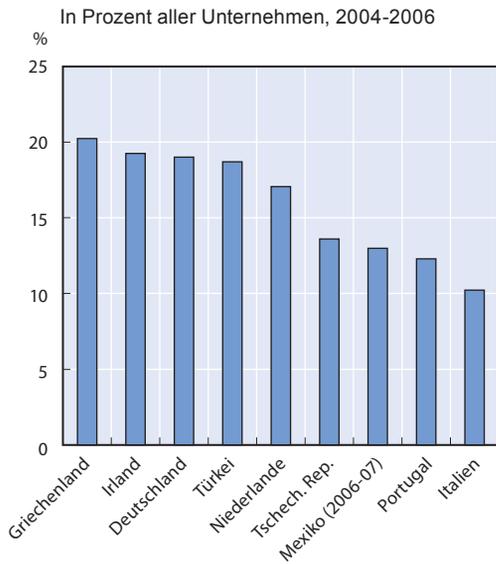
Die Vorgaben und Ziele der türkischen Innovationspolitik sind in dem neunten Entwicklungsplan (2007-2013), dem mittelfristigen Programm (2008-2010), dem Umsetzungsplan für die nationale WuT-Strategie (2005-2010) und der nationalen Innovationsstrategie (2008-2010) festgehalten. Der zweite Umsetzungsplan für den Zeitraum 2011-2016 (Nationaler Umsetzungsplan im Bereich Wissenschafts-, Technologie- und Innovationspolitik) ist in Vorbereitung und betrifft die Bereiche Energie, Wasser und Nahrungsmittel.

Wissenschafts- und Innovationsprofil Türkei



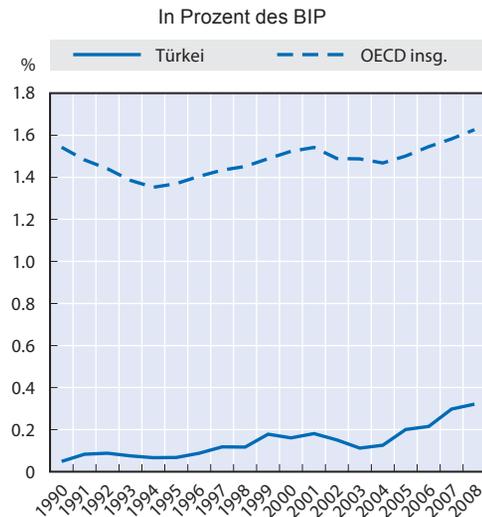
StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932335191>

Unternehmen mit neu am Markt eingeführten Produktinnovationen



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932335210>

FuE-Ausgaben des Unternehmenssektors



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932335229>



From:
**OECD Science, Technology and Industry Outlook
2010**

Access the complete publication at:
https://doi.org/10.1787/sti_outlook-2010-en

Please cite this chapter as:

OECD (2011), "Türkei", in *OECD Science, Technology and Industry Outlook 2010*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264112452-44-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.